

## Protokoll der ESG-Bundesratssitzung in Freiburg 6. – 8. Oktober 2006

**Anwesende:** Sandra Gamisch (bis FR 24.00 Uhr und SA 18.00 Uhr bis Ende), Torsten Gieselmann, Albrecht Herrmann, Gerhard Löhr, Helene Seitz, Jörg Zisterer, Ilona Mickuteit (FR 23.40 Uhr bis SO 13.30 Uhr), Ulrich Falkenhagen (SA14.00 Uhr bis SO 11.30 Uhr), Andreas Rausch (ab FR 20.30 Uhr)

### Tagesordnung

1. Regularia
2. Berichte
3. Abstimmung und Organisation unserer Arbeit
4. Übergabe der Geschäfte vom „alten“ Bundesrat
5. Rückblick auf die Bundesversammlung in Halle
6. Anstellungsvertrag Ulrich Falkenhagen
7. Verhandlungen mit der aej
8. Bad Saarow
9. Finanzen
10. Weitere Anträge
11. Sonstiges

**Beginn der Sitzung Freitag 6. 10. 2006 um 20:10 Uhr**

Protokoll: J. Zisterer

Begrüßung in der ESG Freiburg durch den SP Christian Rave  
Zum Beginn wird ein Kanon gesungen

### Zu TOP 1 Regularia:

- Die Beschlussfähigkeit wird um 20.10 Uhr festgestellt. Die studentische Mehrheit ist gegeben.
- Die Erstellung des Ergebnisprotokolls übernimmt **T. Gieselmann**.
- Die Protokollkoordination übernimmt **G. Löhr**.
- Die Sitzungsleitung übernimmt **T. Gieselmann**.
- Das Verlaufsprotokoll übernehmen: Freitag Abend: **J. Zisterer**, Samstag Morgen: **H. Seitz**, Samstag Nachmittag: **A. Rausch**, Sonntag Morgen: **I. Mickuteit**, Sonntag Mittag: **A. Herrmann**
- Zum Protokoll der Sitzung in Braunschweig: Protokoll wird mit redaktionellen Änderungen, die gleich eingearbeitet werden **einmütig angenommen**.
- Die Tagesordnung wird in der, zur Sitzung verschickten, Form (siehe oben) **einstimmig angenommen**.

### Zu TOP 2 Berichte:

*Aus den Gemeinden und Foren:*

- G. Löhr berichtet aus dem Forum 1 und der ESG Dortmund: die ESG ist gemeinsam mit der Katholischen Hochschulgemeinde nach Glasgow gefahren (tolle ökumenische Begegnungsreise zur Partneruniversität der Uni DO), die ESG ist nun endlich umgezogen – die neue Adresse ist:  
**Am Hedreich 6, 44225 Dortmund**
- A. Rausch berichtet aus dem Forum 2.
- S. Gamisch berichtet, dass die EKD zur konstituierenden Sitzung für den Hochschulbeirat eingeladen hat und sie berufen ist; und aus der ESG Freiburg, Semesterthema: „Wurzel treiben – Frucht tragen“.
- J. Zisterer berichtet aus der ESG Trier und den rheinischen ESGn: der Studierendenpfarrer wird ohne Vakanz beginnen können, die rhein. ESGn machen ein studentisches Viertel auf dem DEKT in Köln
- A. Herrmann berichtet aus der ESG Heidelberg, die Sekretärin geht, ein Hochschuldialog findet statt
- T. Gieselmann berichtet aus der ESG Oldenburg und von den Vorbereitungen des Kirchentages, das Semester beginnt mit einem vielseitigen und politischen Programm, der DEKT und die Chor-Partnerschaft mit Namibia nehmen viel Zeit in Anspruch
- H. Seitz berichtet aus der ESG Berlin, die renoviert wurde,

## Zu TOP 5 Rückblick auf die ESG-Bundesversammlung in Halle

- Die Mitglieder berichten von ihren Erfahrungen auf der Bundesversammlung.
  - G. Löhr: tolle Stimmung, hervorragende organisatorische Vorbereitung durch die ESG Halle und das BV-Präsidium, die wichtigen Verbandsentscheidungen haben den Inhalt überschattet
  - S. Gamisch: Vor-BV mit P. Fey und G. Löhr wurde insgesamt positiv angenommen, weitermachen; BV war toll, es konnten Leute für die Bundes-Arbeit gewonnen werden. Die Öffentlichkeitsarbeit der GS (T-Shirts) ist verbesserungswürdig; die Orts-ESGn brauchen einen größeren Fokus – Vorstellungsmöglichkeiten, Workshop, ...
  - **Merkposten:** Schriftgröße der Namensschilder, Zeitproblematik bei der Essensausgabe
  - A. Rausch: eine starke Orts-ESG als Ort hat sich bewährt, das BV-Präsidium konnte den ESG-Bundesrat gut entlasten, Gesprächsleitung verbesserungswürdig braucht mehr Informationen, das Thema ist als Angebot wichtig vor allem um „neue“ Leute zu gewinnen, der Abschlussgottesdienst war toll, bei der Geschäftsitzung sollte man über „pädagogische“ Führung nachdenken
  - **Merkposten:** große Info-Zettel für die Gesprächsleitung (Wahlen, Anträge, etc.)
  - T. Gieselmann: Die neue Struktur der ESG hat sich bewährt, positive Rückmeldung der Oldenburger-Delegierten, die Beteiligung der Pfarrerschaft als Delegierte der Orts-ESGn war positiv
  - **Merkposten:** alle Gremien (HAU, ViEva) die einen Workshop anbieten, sollten Donnerstagabend berichten
  - H. Seitz: die Offenheit des Treffens war positiv, der schwierige Diskussionsverlauf der Geschäftsitzung regte an sich eine eigene Meinung zu bilden
  - J. Zisterer: **Merkposten:** Der ESG-Bundesrat sollte für inhaltliche Rücksprache Zwischentreffen auf der BV vereinbaren und zur Vorbereitung des Ratsberichtes schon Mittwoch-Mittag anreisen
  - **Merkposten:** Bei Wahlen muss die Frage nach offener Abstimmung obligatorisch von der Sitzungsleitung gestellt werden.
  - **Merkposten:** „Entlastung des Rates“ ist ein TOP und kein Antrag
  - **Merkposten:** Wahlmodalitäten / Stellvertretungsregelung bei Delegationen
  - alle: der Antrag Nr. 23 führte zu Irritationen
- **Der Bundesrat beschließt einstimmig**, dass sich auf den Bundesversammlungen zukünftig alle Gremien mit Personen-Fotos vorstellen sollen.

*ab 23.40 Uhr ist Ilona Mickuteit anwesend*

*Ende des Sitzungstages: Samstag, 0.01 Uhr*

*Beginn des Sitzungstages: Samstag, 10.00 Uhr*

*Protokoll: H. Seitz*

## Zu TOP 5 (Wiederaufnahme) Rückblick auf die ESG-BV

- Antrag 3, 17, 19, 25 und 27 der BV 2006 werden für die Bundesratsarbeit übernommen
  - Zu 3 (Absolventinnennetzwerk\*): über die inhaltliche Ausgestaltung sollten Überlegungen angestellt werden, **H. Seitz** erstellt in Absprache mit Steffi Pohl (ESG Oldenburg) einen Vorschlag bis zur nächsten ESG-Bundesratsitzung
  - Zu 17 (ESG-aej-Verhandlungen): siehe TOP 7
  - Zu 19/27 (Furche): siehe TOP 8
  - Zu 25 (ViEva): vertagt auf die nächste ESG-Bundersatssitzung; die strukturelle Einbindung der Arbeit der ViEva muß erhöht werden
- Reaktionen auf das vorläufige Protokoll (der GS wurden durch U. Brzóška und N. Jäckel Änderungswünsche mitgeteilt, über die wie folgt abschließend entschieden wurde:
  - Redaktionelle Änderungen gemäß der Anmerkungen sind von der GS eingearbeitet, insofern beziehen wir uns auf das Dokument: **vorl. Protokoll der BV 2006 (2).doc**
    - Antrag 11: Zeilen 2 – 6 werden gestrichen
    - Antrag 3: Antragstellerin Corinna Hirschfeld wird gestrichen
    - Weitere Kommentare: nach Rücksprache mit der AKH senden wir 2 Vertreterinnen zu deren Delegiertenversammlung und nicht eine wie es irrtümlicherweise im BV-Handbuch steht
  - **das Protokoll der zweiten ordentlichen Bundesversammlung wird** in der redaktionell geänderten Fassung und mit den obigen Änderungen **einstimmig bei einer Enthaltung angenommen**

## Zu TOP 4 Übergabe der Geschäfte vom „alten“ ESG-Bundesrat

- A. Rausch übergibt als stellvertretender ESG-Bundesratsvorsitzender die Geschäfte an den neuen ESG-Bundesrat.
- Offene Punkte:
  - Verhandlungen mit der aej
  - Bad Saarow / Furche
- Zur inhaltlichen Arbeit: Vernetzung ausbauen, Evaluation der Teilnehmenden (woher?)
- Zur Verbandsarbeit: neue Orts-ESGn gewinnen, besuchen
- Kontakt zu den Fachkonferenzen (AUSKO, SEKO, SPK) und auch zur EKD ausbauen
- Inhaltliche Beteiligung der Orts-ESGn stärker unterstützen, erfragen
- WSCF stärken und sich beteiligen

*Pause: 11.15 Uhr – 11.30 Uhr*

## Zu TOP 3 Abstimmung und Organisation unserer Arbeit

- Es soll einen Info-Verteiler für alle wichtigen ESG-Bundesratsbelange geben (kommentierte Tagesordnungen der ESG-Bundesratssitzungen, sowie beschlossene Protokolle, Resolutionen, etc.)  
Interessentinnen: die Orts-ESGn, die letzten BV-Delegierten, SPK-Präsidium, BV-Präsidium, AUSKO-Trio, GS, VWR, VieEva, HAU, VAU, ESG-Bundesratsmitglieder und deren Stellvertreterinnen sowie alle die sich selbst eintragen
- Wenn möglich soll es eine Antwort-Mailadresse: **esg-bundesrat@bundes-esg.de** geben, als Möglichkeit zum ESG-Bundesrat Kontakt aufzunehmen, Nachfragen zu stellen, ...
- **Der Bundesrat beschließt die Einrichtung einer Infoverteiler-Mailing-Liste für Tagesordnungen und beschlossene Protokolle. Die Geschäftsstelle soll die Pflege der Liste sicherstellen.**
- Die Protokoll-Koordinatorin kümmert sich darum, die Protokolle zu filtern und nichtöffentliche Teile nicht zu versenden.
  
- **Neuer Umgang mit dem Verlaufs-Protokoll der ESG-Bundesratssitzung:** die Protokolle werden auf der Bundesratssitzung per Rats-Laptop sofort angefertigt und abgestimmt und dann eine Woche später per Email-Umlaufverfahren beschlossen. Anmerkungen und Rückmeldungen gehen an die Protokollkoordination.
- Alle Mitglieder des Bundesrates werden aufgefordert zukünftig auf jeden Fall eine Rückmeldung zu Protokollanfragen zurückzuschicken. Das Protokoll ist erst dann genehmigt, wenn von allen Anwesenden der Sitzung eine positive Rückmeldung eingegangen ist.
- Evtl. steht die Anschaffung eines Rats-Laptops an, darüber wird auf der nächsten ESG-Bundesratssitzung entschieden.
- Gerhard erklärt sich bereit einen Laptop für die nächste Bundesratssitzung mitzubringen.
- Die Kommunikation per Internet soll über das Dokumentenformat „PDF“ abgewickelt werden.
  
- Der Bundesrat beschließt einstimmig die Übernahme der Geschäftsordnung des letzten Bundesrates.
- Eine Überarbeitung der Protokollfragen innerhalb der GO übernimmt **J. Zisterer** und erstellt eine Tischvorlage zur nächsten ESG-Bundesratssitzung.

## Zu TOP 7 Verhandlungen mit der aej

- Die Geschichte der Verhandlungen wird den neuen ESG-Bundesratsmitgliedern erläutert.

*Mittagspause: 14.00 Uhr – 15.10 Uhr*

*Ulrich Falkenhagen ist ab 15.10 Uhr anwesend*

*Protokoll: A. Rausch*

## **Zu TOP 8. Bad Saarow**

- U. Falkenhagen berichtet, dass der ESG e.V. seit Ende August als Eigentümer des Grundstückes in Bad Saarow eingetragen ist – Grundbuchauszug: ESG e.V. ist Eigentümer vom Haus „Hospiz zur Furche“
- Seit 1. September 2006 werden die Gebäudeversicherungen zu unseren Lasten fällig, die Mieteinnahmen decken die Betriebskosten nicht, die Veräußerung des ersten Grundstücksteils wird vorbereitet, der Verkaufsvertrag sollte von Vorstand und den Vorsitzenden unterzeichnet werden, eine Aufteilung des Grundstücks in mehrere Parzellen wird angestrebt, im Einfamilienhaus kann eine Heizung für 1600,- Euro nach Bedarf eingebaut werden.
- Die Stiftungsvorbereitungsgruppe hat den Vorschlag einer Stiftungssatzung erarbeitet. Termine für eine Stiftungsgründung könnten der 24. November 2006 oder der 8. Dezember 2006 sein.
  - **Zur Umsetzung des Antrags 27 der BV 2006 richtet die ESG einen Ausschuss ein.** Folgende Personen werden berufen: Ulrich Falkenhagen (Vorstand des ESG e.V., Frankfurt/Oder), Petra Fichtmüller (Oberkirchenrätin i.R. im Kirchenamt der EKD, Fürstenwalde), Norman Jäckel (Student, Leipzig), Günther Kuhn (Superintendent i.R. des Kirchenkreises Fürstenwalde, Fürstenwalde), Gerhard Löhr (Student, Dortmund), Timothy Manquen (Rechtsanwalt und Notar, Berlin)
  - **Der ESG-Bundesrat entscheidet einstimmig darüber, das Haus „Die Furche“ in eine Stiftung zu verlagern.**
- Stiftungsgeschäft, Stiftungssatzung
  - Die Verwendung des Hauses soll bei der Stiftungsgründung offen gehalten werden.
  - Wir beauftragen den Ausschuss insbesondere folgende Dinge zu klären:
    - Ist das Jahr 2010 als letztmöglicher Verkaufspunkt (Verwendung des Hauses bei Gründung offen) sinnvoll?
    - Sind die Amtszeiten der Stiftungsgremien praktikabel gestaltet?
    - Ist die Bindung an ESG Gremien bei der Neubesetzung der Organe der Stiftung inhaltlich wirklich notwendig? Der ESG-Bundesrat ist der Ansicht das die Stiftung allein durch ihren Zweck ausreichend eng an den ESG-Verband gebunden ist. Sollten dennoch ESG-Gremien an der Berufung der Stiftungsorgane beteiligt werden, so soll dies die Mitgliederversammlung des ESG e.V. sein.
    - Überarbeitung der Präambel.

## **Zu TOP 2 (Wiederaufnahme) Berichte:**

*Aus der GS und dem Verein:*

- GS-Sitzung mit BV-Rückblick hat stattgefunden, Es wurde eine Supervision gewünscht um sich für die aej-Verhandlungen positionieren zu können, die erste Supervision mit Bernd Göhrig hat stattgefunden.
- Redaktionssitzung zur Herausgabe der „ansätze“ mit dem „QuerBlick“ fand statt, Redaktionsschluss ist der 13. Oktober 2006, Erscheinungsdatum ist voraussichtlich der 27. Oktober 2006.
- U. Falkenhagen und C. Ayazi hat einen Antrag für Personalkosten an die STUBE gestellt
- U. Falkenhagen berichtet über die Finanzsituation des Vereins, die Mittel für Kurse und Seminare aus dem KJP-Topf sind gut ausgeschöpft worden, das geplante Verhältnis von Arbeitstagen und Kursen wurde gut eingehalten

## **Zu TOP 3 (Wiederaufnahme) Organisation unserer Arbeit**

- Antrag von U. Falkenhagen: Der ESG-Bundesrat möge beschließen den Haushaltsausschuss wieder einzusetzen. **Ulrike Brzóska, Christian Ritter und Erdmute Jonathal werden einstimmig in den HAU berufen.**

## Zu TOP 10 Anträge

- Der Bundesrat beschließt, dass den Delegierten der BV für ein Jahr die „ansätze“ zugeschickt werden.
- U. Falkenhagen stellt einen Antrag auf anteilige Übernahme der Kosten für einen „Coaching Kurs“ der diakonischen Akademie.
  - **Der Bundesrat beschließt einmütig bei einer Enthaltung dem Ansinnen grundsätzlich wohlwollend gegenüber zu stehen, vorbehaltlich der finanziellen Umsetzungsmöglichkeiten.**
  - **U. Falkenhagen** wird gebeten sich nach Fortbildungswünschen der anderen GS-Mitarbeiter für das Jahr 2007 zu erkundigen.

## Zu TOP 6 Anstellungsvertrag Falkenhagen

- U. Falkenhagen berichtet vom Stand der Dinge. Vom EKD-Kirchenamt liegen keine neuen Informationen vor. Eine Beschlussfassung ist nicht möglich. Die nächste VWR-Sitzung ist am 30. Oktober 2006, **T. Gieselmann** und **G. Löhr** werden gebeten eine Klärung der fragwürdigen Punkte herbeizuführen.

## Zu TOP 7 (Wiederaufnahme) Verhandlungen mit der aej

- Die BV hat den Antrag des ESG-Bundesrates angenommen und uns zur Weiterarbeit aufgefordert.
- Wo wollen wir jetzt hin? Welche Strategien wollen wir verfolgen.

*Ende des Sitzungstages: Samstag, 20.00 Uhr*

*Beginn des Sitzungstages: Sonntag, 9.00 Uhr  
Protokoll: I. Mickuteit*

## Zu TOP 7 (Wiederaufnahme) Verhandlungen mit der aej

- Verhandlungsauftrag an die ESG-Vertreterinnen:
  - Wir beschließen eine gemeinsame Strategie für die Verhandlungen mit der aej zu erstellen. Die Vorsitzende wird aufgefordert die Einhaltung der Strategie zu kontrollieren.
  - **Grundposition der ESG:**  
Wir sind christliche Gemeinde und organisieren uns als eigenständiger Verband mit dem Namen „Evangelische StudentInnengemeinde in der Bundesrepublik Deutschland (ESG)“, der sich von der Basis her demokratisch aufbaut und seine Inhalte selbst bestimmt, sowie sich juristisch unabhängig nach außen darstellt.
  - Der ESG-Bundesrat beruft eine Strategiegruppe bestehend aus U. Falkenhagen, A. Rausch, T. Gieselmann, S. Gamisch, Friedrich Kramer (ESG Halle), Ilona Schmidt (ESG Dortmund), H. Seitz. **U. Falkenhagen** wird aufgefordert die Teilnehmerinnen zu informieren.
  - Der Bundesrat beschließt, dass die Sitzung der aej-ESG Verhandlungen am 30. Oktober 2006 nicht wahrgenommen wird. Die Vorsitzende **S. Gamisch** wird aufgefordert alle Teilnehmerinnen der Verhandlungskommission zu informieren.

*Unterbrechung der Sitzung durch die Vereinskommunikation des ESG e.V.: 10.30 Uhr – 11.30 Uhr  
Im Anschluss verlässt U. Falkenhagen die Sitzung.*

## Zu TOP 9 Finanzen

- Am 27./28.11.06 findet in Hannover ein Seminar zum Fundraising statt. Der Bundesrat beauftragt Gerhard, Helene und Torsten daran teilzunehmen.

## Zu TOP 10 (Wiederaufnahme) Anträge

- Der Geschäftsführer wird beauftragt für die Finanzierung einer Supervision für die Mitglieder der Verhandlungsgruppe zu sorgen. Als Termin sollte der 29. Oktober 2006 vorgesehen sein, Ort sollte Hannover sein. **S. Gamisch** übernimmt die Einladung der Mitglieder. **T. Gieselmann** und **J. Zisterer** fragen Bernd Göhrig nach möglichen Kollegen in Hannover.

## **Zu TOP 3 (Wiederaufnahme) Abstimmung unserer Arbeit**

### **Delegationen/Verantwortlichkeiten/Ansprechpartner:**

- U. Falkenhagen: BV-Delegierte, HAU, ESG-EKD-Gesprächskreis, SPK-Präsidium
  - S. Gamisch: Hochschulbeirat, Forum 3, BV-Präsidium
  - T. Gieselmann: Forum 2, SPK, AG Südliches Afrika
  - A. Herrmann: AUSKO, Adivasi-Tee-Projekt
  - G. Löhr: ÖA
  - I. Mickuteit: ViEva
  - H. Seitz: Jugenddelegierte der EKD-Synode, Forum 1, WSCF, AG Christliche Wissenschaftsethik
  - J. Zisterer: SEKO, ESG-EKD-Gesprächskreis
- 
- **Der Bundesrat wählt einstimmig S. Gamisch zur Vorsitzenden des ESG-Bundesrates**
  - **Der Bundesrat wählt einstimmig G. Löhr zum stellvertretenden Vorsitzenden des ESG-Bundesrates.**

### **ESG-Bundesratstermine**

- 10. – 12. November 2006 in Berlin (inkl. alle Vertreterinnen)
- 16. – 18. Februar 2007 in Dortmund (neues Haus)
- 30. März – 1. April 2007 in Magdeburg
- 29. Juni – 1. Juli 2007 in Heidelberg
- 7. – 9. September 2007 in Köln
- 12. – 16. September 2007 BV

*Protokoll: A. Herrmann*

## **Zu TOP 11. Sonstiges**

- An der EKD-Synode vom 6. – 8. November 2006 sollte sich der ESG-Bundesrat beteiligen.
- Über ein Leadershiptraining soll nachgedacht werden (vielleicht erst im Sommer 2007)
- Alle Mitglieder des Bundesrates erstellen gemeinsam einen Jahresplan für die ESG.

**Das Ergebnis-Protokoll der ESG-Bundesratsitzung wird verlesen und einstimmig beschlossen.**

*Ende der Sitzung Sonntag, 8. Oktober 2006 um 14.30 Uhr*

\* Im gesamten Text wird die feminine Form benutzt. Männer sind jedem Fall mit gemeint.